

Weg vom Geist

„– so lautet die wörtliche Übersetzung des Begriffs "Demenz" aus dem Lateinischen. Damit ist das wesentliche Merkmal von Demenzerkrankungen vorweggenommen, nämlich der Verlust der geistigen Leistungsfähigkeit. Am Anfang der Krankheit stehen Störungen des Kurzzeitgedächtnisses und der Merkfähigkeit, in ihrem weiteren Verlauf verschwinden auch bereits eingeprägte Inhalte des Langzeitgedächtnisses, sodass die Betroffenen zunehmend die während ihres Lebens erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten verlieren.¹ All das verursacht der Abbau und Verlust von Nervenzellen und deren Verbindungszellen (Synapsen) im Gehirn.“

Vor ein paar Jahren ist die Demenz meiner Oma noch nicht so schlimm gewesen. Es geht mir jedes Mal zu Herzen, wenn sie sich nicht an mich erinnern kann oder sie nicht mehr weiß, dass ihr Sohn schon Kinder hat. Ein Besuch bei ihr ist ziemlich anstrengend, denn immer stellt sie die gleichen Fragen, obwohl sie wahrscheinlich tief in ihrem Innersten doch die Antwort weiß. Typischerweise sind ihre Fragen: Wer bist du? Wie heißt du? Was machst du hier? Und diese Fragen wiederholt sie die ganze Zeit lang.

Mädel heirat' mi, i bin a Bauer. Konn dir Knedl kochn, siaß und sauer. Konn dir Knedl kochn, siaß und fein. Mädln heirat' mi, sei mein!

Wenn sie hin und wieder mal fragt, auf welche Schule ich gehe, kommt ihr ihre Schulzeit in den Sinn und sie erzählt davon. Oft konfrontiert sie mich mit der Aussage, dass ihr Mathelehrer damals schnelles Kopfrechnen von ihnen verlangte. Dann schmeißt sie mir Rechnungen an den Kopf und meint, ich müsse schneller antworten, da sie es früher auch können musste. Einmal erzählte sie mir von einem nicht so schönen Erlebnis. Sie und ihre ungefähr 40 Mitschüler und Mitschülerinnen saßen wie jeden Tag in der Schule. Auf einmal wurde ihnen gesagt, dass fremde Flugzeuge über die Stadt fliegen. Sofort mussten sie alle in einen Schutzbunker gehen, wo sie dann mit Herzrasen ihre Zeit verbrachten. Mit der Zeit wurde es dort aber immer angenehmer, da sie etwas zu Essen bekamen und später zu singen begannen. Es stellte sich dann doch heraus, dass es ziemlich lustig war und die Flugzeuge keinen Schaden angerichtet haben.

Mädel heirat' mi, i bin a Bauer. Konn dir Knedl kochn, siaß und sauer. Konn dir Knedl kochn, siaß und fein. Mädln heirat' mi, sei mein!

Manchmal kommen ihr auch wieder Erlebnisse aus ihrer Jugend in den Sinn. Wie beispielsweise, dass sie einmal mit einer Freundin bei der Drau auf eine Kuhherde aufpassen musste. Doch plötzlich fiel ihre Freundin ins Wasser und meine Oma

musste sie retten, was ihr Gott sei Dank auch gelang. An diesen Tag erinnert sie sich gerne und sie erzählt auch stolz davon.

Mädel heirat' mi, i bin a Bauer. Konn dir Knedl kochn, siaß und sauer. Konn dir Knedl kochn, siaß und fein. Mädln heirat' mi, sei mein!

Wenn sie mich später fragt, was ich einmal werden will, ratet sie mir gleich einen Bauern zu heiraten und Bäuerin zu werden. Da sie selbst einen Bauern geheiratet hat und auf einem Bauernhof lebt, ist das wahrscheinlich eine Erinnerung, auf die sie gerne zurückschaut. Daraufhin beginnt sie manchmal diese Strophe zu singen: *Mädel heirat' mi, i bin a Bauer. Konn dir Knedl kochn, siaß und sauer. Konn dir Knedl kochn, siaß und fein. Mädln heirat' mi, sei mein!* Ich weiß nicht, ob das das ganze Lied ist oder ob es nur eine Strophe von einem alten Lied ist. Meine Oma hat mir jedoch immer nur diese Strophe vorgesungen und diese zwei Sätze haben bei mir schon den einen oder anderen Ohrwurm verursacht!

Mädel heirat' mi, i bin a Bauer. Konn dir Knedl kochn, siaß und sauer. Konn dir Knedl kochn, siaß und fein. Mädln heirat' mi, sei mein!

Autorenbeschreibung

Mein Name ist Jasmin Oven, ich bin 16 Jahre alt und wohne in der Nähe von Völkermarkt. Zurzeit besuche ich die 7. Klasse des Europagymnasiums in Klagenfurt. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie und meinem Hund. Jedoch ist meine Oma dement und ihre Demenz ist ein bedeutender Teil unseres Familienlebens. Um einige ihrer Erlebnisse und Erinnerungen am Leben zu erhalten, habe ich diesen Text verfasst.

